

stf



# 2021 JAHRESBERICHT

---

Bericht des Präsidenten  
Rückblick, Einblick & Ausblick  
Neue Studiengänge  
Facts & Figures  
Das Metaverse  
Unicut

# BERICHT DES PRÄSIDENTEN



Die Welt befindet sich in einem grossen Wandel. Die STF nimmt die Zeichen der Zeit wahr und stellt sich aktiv den Herausforderungen dieser Transformation. Wir leisten mit unserem Denken und Handeln einen wichtigen Beitrag, die textile Branche in der Schweiz zu stärken. Insbesondere unterstützen wir junge Menschen mit unseren Bildungsleistungen zu gut ausgebildeten Persönlichkeiten zu werden, welche die Branche mit entwickeln können.

Die Genossenschafter der STF und die weiteren Unternehmen in der textilen Branche haben erkannt, dass sie gegenüber den Mitbewerbern im Ausland vor allem eine Chance haben, wenn sie innovationsfähig sind und konsequent in einer Nische agieren. Umso wichtiger ist es Talente und Firmen aus der Textiltechnik hier halten zu können, so dass weiterhin bahnbrechende Innovationen aus den eigenen Reihen entstehen können.

Um dem aktuellen Fachkräftemangel in der Textiltechnik entgegenzutreten zu können, ist es mir ein Anliegen, einige Lösungsansätze nennen zu können, um das textiltechnische Wissen in der Schweiz zu (er)halten.

Einerseits gibt es die Lehre für Erwachsene. Mitarbeitende ohne Berufslehreabschluss können mit einer Lehre für Erwachsene – gemäss Art. 32 BBV – eine verkürzte Lehre als Textiltechnologe/in EFZ anstreben und sich im Anschluss zum/r Technologiespezialisten/in Textil BP oder zum Dipl. Techniker HF Textil (Textiltechniker) weiterbilden lassen.

Bis anhin führte der direkte Weg zu einer textiltechnischen Weiterbildung mehrheitlich über das EFZ als Textiltech-

nologe/Textiltechnologin. In den letzten Jahren wurde die Rekrutierung von Lernenden immer schwieriger. Mit einem zusätzlichen Lehrangebot EFZ als Laborant/in Textil könnten die Betriebe die Teilnehmerstruktur diversifizieren, durch weitere Lernende auch mehr Absolvierende in textiltechnischen Weiterbildungen erzielen und damit den Wissenserhalt im Unternehmen erreichen.

Ein weiterer Lösungsansatz ist es, Mitarbeitende mit berufsfremdem Abschluss zu fördern. Die Modularisierung der Angebote an der STF ermöglicht es, für jede Fachperson ein individuelles Ausbildungsprogramm zu schnüren. So können fehlende Bildungsinhalte nachgeholt und im Anschluss eine Aufnahme «sur dossier» in die gewählte Weiterbildung erreicht werden. Die STF berät hier individuell für den besten Weiterbildungsweg.

Trotz des aktuell weiterhin herausfordernden Umfelds steht die STF auf einem starken Fundament. Der Bedarf an Aus- und Weiterbildungen im textilen Sektor, wie auch für Design- und Fashionthemen, ist vorhanden. Die Strategie der STF am Standort Zürich funktioniert.

Ein grosser Dank gilt an dieser Stelle Sonja Amport, dem gesamten Schulleitungsteam, den Lehrpersonen, die sich mit grossem Einsatz tagtäglich für die textile Bildung sowie die Zukunft der Branche einsetzen sowie meinen Verwaltungsratskollegen/innen. Natürlich gilt dieser Dank auch allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die sich für das Wohl und den Fortbestand der STF aktiv einsetzen.

Achim Brugger  
Verwaltungsratspräsident

# RÜCKBLICK

## TEXTILE BILDUNG HAT ZUKUNFT

Nach einem bewegten 2021 dürfen wir mit Sicherheit sagen: Das gesamte STF-Team konnte die bereits hervorragenden digitalen Kompetenzen weiter festigen und ausbauen. E-Learning, Blended-Learning, Lernplattform, MS Teams, BYOD, Coding sowie Metaverse sind definitiv zu Fachbegriffen des täglichen Arbeitens an der STF geworden.

Trotz der aktuellen Zeit, welche die Betriebs- und Prozessauslagerungen weiter ankurbeln, sind wir sicher, dass das textile Fachwissen zwingend in der Schweiz gehalten werden muss. Wir glauben an den Wert von textiler Bildung und daran, dass die Fashion-, Design und Textilbranche eine blühende Zukunft vor sich hat. Hierfür bedarf es gut ausgebildeter Fachkräfte. Das gesamte Team der STF mit 33 Festangestellten und 56 Lehrbeauftragten setzt sich mit viel Herzblut für die nachhaltige Entwicklung der STF ein und hat im 2021 viel Positives bewegt.

So zählte die STF-Lernenden- und Studierenden-Community im vergangenen Jahr 555 Mitglieder. Ein Rekord für die STF im Vergleich zu früheren Jahren! Analysiert man die Zahlen etwas genauer, so stellt man fest, dass hiervon über 140 Personen aus dem Bereich Interior Design stammen, der erst vier Jahre früher ins Leben gerufen wurde. Das damalige STF-Diplom haben wir nun mit einem HF-Diplom und Bachelor of Arts in Interior Design erweitert. Wir sind gespannt, wie diese Entwicklung weitergeht und die Positionierung der STF beeinflussen wird.

Stolz sind wir, dass wir den Turnaround geschafft haben und erstmals nach vier herausfordernden Jahren wieder ein schwarzes Unternehmensergebnis ausweisen dürfen. Stolz sind wir auch auf die vielen Projekte und Kooperationen (siehe Einblick und Ausblick), wo wir nicht nur das Leben, das Wissen und die Zukunft unserer Studierenden (hoffentlich) positiv beeinflussen, sondern auch die Branche nachhaltig mitbewegen dürfen. Besonders erwähnen möchte ich hier das Projekt «The Power of Craft» mit Jelmoli, SwissFlax, swiss silk, Remei, wollsein und Modeco, welches die Möglichkeiten des innovativen und nachhaltigen Schaffens in der Schweiz für alle Beteiligten konkret und gewinnbringend aufzeigt.

Schliessen möchte ich mit dem Zitat «Wir können Kultur», welches während einer Kulturanalyse entstanden ist, die wir im 2021 gestartet haben. Bei einer Umfrage mit 47 von 50 angefragten Mitarbeitenden kam ein hervorragender Durchschnittswert von 85 Prozentpunkten heraus. Im Vergleich liegt die Bildungsbranche bei 51%.



Ein grosses Dankeschön an meine Teammitglieder, welche mit viel Passion stets an das Gute glauben. Die Veränderung eingehen. Innovationen unterstützen und fördern. Den Lernenden und Studierenden die notwendige Inspiration und Kompetenz mit auf ihren Lern- und Entwicklungsweg geben. Und die stets kundenorientiert agieren und für jede Herausforderung Lösungen suchen. Ich fühle mich geehrt, die STF in solch turbulenten Zeiten mit einem solch hervorragenden Team in die Zukunft führen zu dürfen.

« Wir können Kultur. »

Christian Gärtner, während Auswertung  
Kulturanalyse des STF-Teams

Ein Dank geht ebenso an unsere Stakeholder wie Genossenschafter, Behördenmitglieder, Verbände, Gönner, Ehrenmitglieder und weitere Interessierte, die an die STF glauben und sie stets mit Rat und Tat unterstützen. Sowie an die Mitglieder des Verwaltungsrats, die mit viel Besonnenheit und Voraussicht die Schule strategisch leiten.

Herzlichst,  
Sonja Amport  
CEO/Direktorin



# EINBLICK

Das Jahr 2021 war geprägt von Flexibilität, agilem Denken und neuen Ansätzen. Im Zentrum standen kreative Herangehensweisen und neue Gefässe, um Studierende zu gewinnen und das Netzwerk der Schule weiter zu stärken. Die STF glaubt an den Bedarf an Aus- und Weiterbildungen im textilen Sektor, wie auch für Design- und Fashionthemen.



## Einkaufszentrum Föfzg

Von April bis Juli lud eine fast museal wirkende Ausstellung, mit 23 Looks aus dem Jahresthema 2019 «Urban Survival», im Einkaufszentrum Föfzg dazu ein, entdeckt zu werden. Untermalt mit grossflächigen inspirierenden Plakaten und einem Wettbewerb.

## Modissa x STF

Modissa und Fashion-Studierende der STF Schweizerischen Textilfachschule haben sich beim Projekt «Memories of the Future» mit essenziellen Fragen auseinandergesetzt. Was eint die Menschheit? Wie können wir unseren Planeten gesund für nachfolgende Generationen erhalten? Welche Handwerkstechniken prägen die Zukunft? Entstanden sind zukunftsorientierte Fashion-Looks, zusammengefasst in sieben Statements.



## H&M x STF x Modeco

«Letters from the Future», eine Upcycling-Kollektion, entstanden aus der Kollaboration H&M Schweiz mit der STF und dem Lehratelier Modeco, aus Zürich. Nachhaltigkeit, lokales Design und Handwerk waren die Treiber dieser Zusammenarbeit. Die Basis der Kollektion waren H&M SALE Pieces. Zwei ehemalige Studierende der STF, Isabelle Weisshaupt und Veronica Antonucci entwarfen aus diesen SALE Pieces eine ganz neue Kollektion. Die Produktion wurde lokal in Zürich umgesetzt und von in Ausbildung stehenden BekleidungsgealterInnen mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) des Lehrateliers von Modeco in Zürich vor Ort übernommen. Der Verkauf im H&M an der Bahnhofstrasse war ein voller Erfolg. Die Kollektion nach wenigen Tagen ausverkauft.

## Erinnerungen an die Zukunft

Vom 12. Juni bis 24. Oktober 2021 war dieses Fashion-Erlebnis auf dem Chäserrugg und im Textilmuseum St. Gallen mit Kreationen von Studierenden der STF Schweizerischen Textilschule zu erwandern und erleben. Im Kooperations-Projekt «Erinnerungen an die Zukunft» knüpften 8 Fashion-Installationen, davon sieben auf dem Chäserrugg und eine im Textilmuseum, an die langjährige Tradition der Textilindustrie im Toggenburg und widmeten sich essenziellen Fragestellungen und nachhaltigen Lösungen rund um den Erhalt unserer Natur sowie rund um unser zukünftiges Miteinander. Eine Wanderkarte verband die sieben Stationen.



## Neuer Bachelor in Interior Design

Auf der Suche nach einem Bachelor-Zertifikat in Interior Design? Ab dem Herbstsemester 2021/22 bietet die STF, als schweizweit bisher einzige Bildungsstätte, diesen international anerkannten Abschluss zusammen mit ihrer Partneruniversität der University of West London (UWL) zentral in Zürich an. Zwei Fliegen auf einen Schlag. Zukunftschance am Kragen packen und anmelden!

## «Walk through» – Diplomfeier 2021

Noch immer aussergewöhnliche Zeiten erforderten umso aussergewöhnlichere (Diplom-)Feiern. Am Freitag, 16. Juli wurden die Absolventinnen und Absolventen der STF mit einem «Walk of Fame» auf dem roten Teppich durch die STF geleitet.



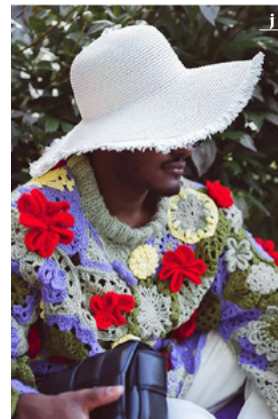


## Die Zukunft: Zirkuläre Kleidung

Kleine und mittlere Textillabels stehen vor grossen Herausforderungen, wenn es um die Beschaffung von zirkulären Materialien geht. Dies liegt an kleinen Produktionslosen, begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen und fehlenden Informationen. An diesem Punkt setzt das Pionierprojekt CIRCULAR CLOTHING an: es bietet Schweizer Textillabels eine Plattform, um gemeinsam an Materialien und Ausrüstungen zu arbeiten, die sicher, gesund und zirkulär sind. Die STF fungiert als Wissenspartnerin in diesem Projekt.

## Fashion-Show

Die Swiss Textile Collection (STC), le coupon und à ma chère zeigten im August zusammen mit der STF Schweizerischen Textilfachschule eine Modenschau mit Sammlungsstücken der STC und Fashion-Pieces aus den STF Diplom-Kollektionen der zwei Designerinnen Tina Ruff (Bild links) und Judy Dietziker (Bild rechts).



## PKZ x STF

Connecting Future Talents, darum drehte sich alles bei der Kooperation STF x PKZ. Die Gemeinsamkeiten ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der STF und PKZ. Beide Institutionen wurden vor 140 Jahren gegründet, haben sich der Mode in all ihren Facetten verschrieben und fördern modebegeisterte Menschen seit Jahrzehnten. Grund genug, zusammen zu spannen!



## Blickfang 2021

Vom 01. – 03. Oktober in Basel und vom 19. – 21. November 2021 in Zürich präsentierte die STF neben einem Alumni-Corner, vielen spannenden Insights, auch einen «Do it yourself»-Corner. In dieser Aufenthalts- und Infozone tauchte man bei «Selbermach-Kits» und einem guten Gespräch in die Welt der Textilien in all ihren Facetten ein.



## Die STF ist stolz

Herzliche Gratulation an die STF-Studierende Patrizia Häberli zum Gewinner-Outfit für die aktuelle Coop Naturaline-Kollektion. Das raffinierte Outfit, das fast ohne Textilabfall auskommt, wurde im Rahmen eines nachhaltigen Zero-Waste-Projektes mit STF-Studierenden im Studiengang Fashion Design & Technology bei der Dozentin Deborah Zurfluh umgesetzt. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Remei AG, welche beim Tracking Tool tatkräftig unterstützt hat. Mit dem QR-Code, der auf dem Etikett angebracht ist, kann der nachhaltige Weg des Kleidungsstückes verfolgt werden. Das Fashion-Piece kann im Coop-City in der neuen Naturaline-Kollektion käuflich erworben werden.

## Das Jahresthema 2021/22

Beim aktuellen STF-Jahresthema 2021/22 werden Traditionen neu erfunden und die Kraft des Handwerks steht im Fokus. Das Handwerk bildet denn auch die Basis für frische Mode aus altbekannten Rohstoffen, denen neues Leben eingehaucht wird. Für das Projekt wird mit natürlichen Materialien von swiss silk, SwissFlax, wollsein und Remei gearbeitet, die unter nachhaltigen Bedingungen in der Schweiz und Europa hergestellt werden.



# AUSBLICK

Nachhaltigkeit und digitale Themen prägen auch das 2022



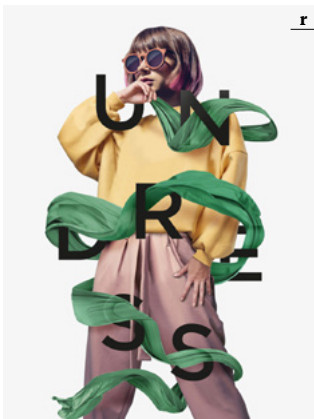
## STF x Jelmoli – The Power of Craft

STF x Jelmoli präsentierten «The Power of Craft», eine Kollektion, die komplett von STF-Studierenden design ist. Sie steht für nachhaltige, in der Schweiz angebaute und hergestellte Materialien, lokales Design sowie die Rückbesinnung auf früheres Handwerk. Die gesamten Kollektionsstücke basieren vollständig auf nachhaltigen und, bis auf die Baumwolle, in der Schweiz produzierten Materialien von swiss silk, SwissFlax, wollsein sowie Remei. Die Looks der STF-Studierenden, für welche abgestimmt werden konnte, konnten live im Jelmoli Zürich in der 1. Etage im Jelmoli SPOTLITE entdeckt, angefasst und bewundert werden. Für die Looks konnte abgestimmt werden. Die Pieces des Gewinner-Designs werden anschliessend lokal in Zürich, durch in Ausbildung stehende BekleidungsgestalterInnen des Lehrateliers Modeco, zu einer Kleinkollektion gefertigt. Diese exklusive, limitierte, nachhaltige und einmalige Capsule Collection wird ab Juni exklusiv im Jelmoli Zürich käuflich erhältlich sein.



## Der STF-Podcast geht live!

Die STF hat ihren Podcast «Creative Cocktail» gestartet und die erste Folge mit der CEO von Jelmoli, Nina Müller, ist live. Du möchtest wissen, wo der Retail in 10 Jahren steht? Oder wie der erste Arbeitstag einer CEO mitten im Lockdown war? In dieser ersten STF-Podcast-Folge sind spannende Insights zum Metaverse an oder wie die Nachhaltigkeitsstrategie von Jelmoli Nina Müllers Alltag widerspiegelt. Der STF-Podcast «Creative Cocktail» bietet monatlich spannende Insights aus der Branche. Er garantiert einen ungefilterten Blick in die Textil-, Design- und Fashionbranche. Expertinnen und Experten aus unterschiedlichsten Fachbereichen diskutieren bei einem «kreativen Cocktail» mit dem STF-Podcast-Host Kim Strohmaier zu aktuellen und kontroversen (Branchen-)Themen.



## Un-Dress

Die Un-Dress Fashion-Show ist die grösste nachhaltige Modeschau der Schweiz. Hier trifft FASHION auf SUSTAINABILITY. Der/die Gewinner/in des Un-Dress Fashion Awards erhält die Chance, seine Marke im PKZ an der Bahnhofstrasse Zürich zu präsentieren. Zwei Labels von ehemaligen Studierenden der STF (BIKIME und MAISON ZHEN) sind ebenfalls im Rennen um einen Sieg.

Rebekka Pellet und Kaja Achermann, Fashion Design-Alumnae der STF stehen hinter der Marke BIKIME. BIKIME produziert faire und nachhaltige Schweizer Bademode aus regeneriertem Nylon aus verloren gegangenen Fischernetzen und Abfällen aus dem Meer. Wichtig sind der Marke kurze Produktionswege. So kommt der Stoff aus Norditalien und die gesamte Produktion findet in der Ostschweiz statt.

Hinter MAISON ZHEN steht Julia Keller, ehemalige STF-Studierende der Textilwirtschaft. Das Label kuratiert mit Liebe einzigartige Vintage- und Secondhand-Seidenblusen. Mit seiner schmalen, aber tiefen Produktpalette will es ein Ort der Rückkehr zur Einfachheit und des nachhaltigen Konsums sein.



# **JETZT ANMELDEN**

**20. JUNI 2022**

**UPGRADE  
YOURSELF!**



# NEUE STUDIENGÄNGE

---

Die STF glaubt in der aktuellen Zeit noch mehr an den Wert von Bildung und daran, dass die Fashion-, Design- und Textilbranche eine blühende Zukunft hat. Fürs 2022 bietet die STF daher neue, innovative Studiengänge an. So unter anderem einen Bachelor in Retail Management sowie den Dipl. Textil- und Fashionmanager/in HF, entweder in Retail – oder in Product Management. Neu dazu kommt auch eine Weiterbildungsmöglichkeit als Bekleidungsgestalter/in BP, als Accessories Spezialist/in oder als Retail Spezialist/in. Starten Sie durch!



## **BACHELOR/HF IN RETAIL MANAGEMENT**

---

Nach Abschluss dieses Studiums agieren «Retail-Manager/innen» entlang der gesamten Handelskette, insbesondere rund um die Verkaufsprozesse, in (inter-)national ausgerichteten Unternehmen der Sportartikel-, Schuh- und Modeindustrie.

Das Studium fokussiert folgende Themen:  
Sales Excellence – Kundenpflege – In-Season Management, Allokations- und Flächenplanung – Sports, Shoes, Textiles – Verkaufsförderungsmaßnahmen – Key Performance Indicators – Kostenmanagement – Retail Technologies – Supply Chain Management

Es ist eine persönliche Individualisierung auf bspw. folgende Wissens-Bereiche möglich: Textile & Fashion, Sports & Shoes oder Accessories



**BSC (HONS)  
RETAIL MANAGEMENT**



**TEXTIL- UND  
FASHIONMANAGEMENT  
(RETAIL MANAGEMENT)**



## **BACHELOR/HF TEXTILE BUSINESS MANAGEMENT**

---

Nach dem Studium agieren Textil- und Fashionmanager/innen in der internationalen Textilwirtschaft und treffen konzeptionelle sowie strategische Entscheidungen rund um das Management von Produkten.

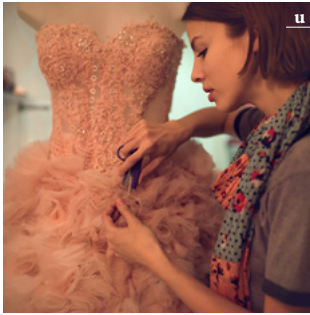
Das Studium legt ein Augenmerk auf folgende Themen:  
Produkt- und Category Management – Internationaler Einkauf und Verkauf (B2B, B2C) – Economics – Multi-channelmanagement – Produktions- und Beschaffungsprozesse – Qualitätsmanagement – Marketing, Supply Chain Management – International Trade – Sustainability.



**BSC (HONS)  
TEXTILE BUSINESS  
MANAGEMENT**



**TEXTIL- UND  
FASHIONMANAGEMENT  
(PRODUCT MANAGEMENT)**



## BEKLEIDUNGSGESTALTER/IN BP

Mit diesem dreisemestrigen, berufsbegleitenden Vorbereitungskurs qualifizieren sich Bekleidungsgestalter/innen EFZ zum Abschluss des eidgenössischen Fachausweises in den Spezialgebieten Damen-, Herren-, Theater-, Trachten- oder Pelzbekleidung.

Das Studium stellt die folgenden Themen in den Fokus: Massbekleidung – Entwurf, Gestaltung, Planung, Produktion und Kalkulation – Materialbeschaffung – Passformkontrolle – Drapierung, inkl. Digitalisierung – Digitale Schnittentwicklung nach Mass – Innovative Verarbeitungslösungen



BEKLEIDUNGSGESTALTER/IN



## RETAIL SPEZIALIST/IN

Dieser zweisemestrige, berufsbegleitende Studiengang ist für Personen mit einem Abschluss als Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ oder grossem Interesse am Detailhandel geeignet. Hier tauchen sie in die faszinierende Welt des Verkaufs ein und lernen dessen Feinheiten in der gewünschten Fachrichtung kennen.

Schwerpunkte in diesem Studium sind: Verkauf, Kundenpflege und Reklamationsbehandlung – Verkaufskonzepte – Kosten- und Verkaufsbudgets – Verkaufsförderungskonzepte und After Sales Services – Produktbeschaffung – Personaleinsatzplanung – Kommunikation und Konfliktmanagement



RETAIL SPEZIALIST/IN



## ACCESSORIES SPEZIALIST/IN

Erst die «richtigen Accessories» machen einen Look perfekt! Dieser berufsbegleitende, einjährige Studiengang vermittelt Grundkenntnisse der Designentwicklung und der Herstellung von klassischen bis hin zu funktionaler (Sport-)Accessories.

Das Studium legt u. a. ein Augenmerk auf die Themen: Research und Produktentwicklung – Beschaffung – Materialrecherche – Auswahl innovativer und nachhaltiger Materialien – Verarbeitungstechniken – Surface-Design – Funktionalität – Produktkategorien Accessories



ACCESSORIES SPEZIALIST/IN



## TEXTILE CARE SPEZIALIST/IN

Überall, wo Textilien genutzt werden, entstehen irgendwann hartnäckige Verschmutzungen. Hier kommt das Know-how von Textilpfleger/innen zum Tragen. Dieser Studiengang vermittelt neueste Entwicklungen und Technologien der Textilpflege, bzw. der Wäschereibranche sowie deren Trends. Das Studium fokussiert auf Verfahrenstechniken, chemisch-physikalischen Vertiefungen zur Textilpflege sowie betriebswirtschaftlichen Grundlagen zur Führung von Klein- und Mittelbetrieben in der Branche.



TEXTILE CARE SPEZIALIST/IN



# FACTS & FIGURES

Die wichtigsten Zahlen und Fakten der STF geben einen Eindruck der Ereignisse und Entwicklungen im Berichtsjahr.

## 7.7%

Steigerung der Studierendenanzahl im Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2020.

## 1

Neue Berufsausbildung, welche im Jahr 2021 in der STF dazugekommen ist. Dies ist die Ausbildung zur/m Fachfrau/mann Textilpflege EFZ.

## 246 ↗ 265

Steigerung der Neuanmeldungen von Studierenden in konkreten Zahlen, Vergleich 2020 zu 2021.

## 25

Anzahl Studiengänge, welche im Jahr 2021 an der STF angeboten wurden.

## 38%

zusätzliche Studierende im Bereich «Design» im Vergleich 2020 zu 2021. In absoluten Zahlen ausgedrückt, sind dies 22 Studierende.

## 4 ↗ 8

Steigerung der Inkubatoren vom Jahr 2020 zum Jahr 2021.

## 57 ↗ 77

Anzahl Steigerung zusätzlicher Studierender im Bereich «Business» 2020 vs. 2021.

## 11 ↗ 20

Anzahl Maker im STF Makerspace, Steigerung 2020 zu 2021.

## 4

Anzahl neuer Studiengänge, welche im Jahr 2021 zusätzlich angeboten wurden (CAS Sustainability Management Online, Technologiespezialist/in Textil BP, Fachmann/frau Textilpflege EFZ, Bachelor (Hons) Interior Design).

# 162 ↗ 315

Steigerung Anzahl Personen, welche an Infoabenden an der STF teilgenommen haben (Vergleich 2020 vs. 2021).

# 498

Anzahl Personen, welche sich online für einen Beratungstermin angemeldet haben.

# 154

Anzahl Anmeldungen zu einem Studium, welche aufgrund der gemessenen Info-Call-Beratungstermine zu Stande kamen.

# 63

Anzahl Genossenschafter/innen im Jahr 2021.

# 85 % vs 15 %

Anzahl weiblicher Studierender vs. Anzahl männlicher Studierender an der STF.



**Werden Sie Teil der Community, die kreativ, praktisch und digital die Textil- und Fashionbranche revolutioniert.**

# DAS METAVERSE

## Die Zukunft des Einkaufens



**Die STF schafft zusammen mit Zeam und Jelmoli in einem virtuellen Showroom ein 3D-Erlebnis, in welchem ausgewählte Gewinner-Fashion-Pieces aus dem Projekt «The Power of Craft» digitalisiert und mit Virtual Reality zum Leben erweckt werden. Dafür wird ein «Metaverse» kreiert. Mit Virtual-Reality-Brillen kann dabei in den «STF x Jelmoli-Showroom» eingetreten und dort die digitalisierten Gewinner-Fashion-Pieces virtuell erlebt werden. Diese werden am 8. Juni 2022 bei Jelmoli Zürich von Avataren in einer Metaverse-Fashionshow präsentiert.**

Aus der Zusammenarbeit «STF x Jelmoli – The Power of Craft» wurden zehn Fashion-Pieces, die im Voting am meisten Stimmen erhalten haben, zu einer einmaligen, nachhaltigen und limitierten Capsule Collection vom Lehratelier Modeco direkt in Zürich aus nachhaltigen und in der Schweiz produzierten Stoffen zusammengestellt. Die Kollektion ist bei Jelmoli in Zürich käuflich zu erwerben.

Präsentiert wird die Kollektion jedoch nicht physisch, sondern digital, in einer Metaverse-Fashionshow und dort nicht an realen Models, sondern mittels Avataren. Dafür wurden die Gewinner-Fashion-Pieces auf 3D digitalisiert und als NFT erstellt. Ein NFT ist ein nicht-fungibles Token, das heisst eine nicht austauschbare Dateneinheit, die auf einer Blockchain, einer Art digitalem Hauptbuch, gespeichert ist und sogar verkauft sowie gehandelt werden kann. Die Fashion-Pieces sind zudem in einem digitalen Showroom ausgestellt. Damit Besucher diesen Fashion-Room betreten und der Show beiwohnen können, wurde ein «Metaverse» kreiert. Das

Metaversum ist ein Netzwerk virtueller 3D-Welten, das auf soziale Verbindungen ausgerichtet ist. Mit Virtual-Reality-Brillen betritt man das Metaverse und damit den «STF x Jelmoli-Showroom», worin man sich die digitalisierten Fashion-Pieces, als würde man in Persona durchschreiten, von allen Seiten ansehen kann.

Die digitalisierten Fashion-Pieces sind auch eine Antwort auf die umweltbelastende analoge Mode. Die Studierenden der STF Schweizerischen Textilfachschule designen schon seit einiger Zeit an virtuellen Avataren. Mithilfe von 3D-Programmen kann damit die bisher physisch erfolgte Herstellung von Prototypen weggelassen und Ressourcen eingespart werden. Durch die Erstellung digitaler Schnittlagebilder wird zudem erreicht, dass weniger Abfälle beim Zuschnitt anfallen.

Der zeitgleich physische Showroom im Jelmoli wird von STF-Studierenden der Studienrichtung Interior Design aus wiederverwerteten, ehemaligen Möbelstücken von Jelmoli kreiert.

Heute steht die STF auf einem starken Fundament. Der Schule geht es gut. Der Bedarf an Aus- und Weiterbildungen im textilen Sektor, wie auch für Design- und Fashionthemen, ist vorhanden. Die Strategie und die umgesetzte Neu-Ausrichtung der STF funktionieren, auch in herausfordernden Zeiten. Die aktuelle Vision der STF zeigt sich denn auch positiv und zukunftsstragend: «Die STF ist das Fundament einer innovativen Schweizer Textil- und Fashionbranche, die an die Weltspitze gehört. Die STF ist verantwortungsvolle Partnerin und DAS dynamische Zentrum des textilen Netzwerks.»



# UNICUT

## Das Schnittsystem

---



Unicut ist die perfekte Vorlage für junge Designer/innen und Fashion-Start-ups. Die Schnittentwicklung für alle Produktgruppen kann davon abgeleitet werden. Das Skript «Unicut – Körpermasse» ist dabei die Grundlage für alle weiteren Unicut-Skripte. Die aktuell elf Unicut-Skripten sind über den STF-Onlineshop käuflich erhältlich. Für angehende Bekleidungsgestalter/innen EFZ wird dieses Lehrmittel über die STF bestellt.



UNICUT

« **Wir sind stolz, dass wir  
erstmals nach vier  
herausfordernden Jahren  
wieder ein schwarzes  
Unternehmensergebnis  
ausweisen können.**

**Dennoch oder gerade deshalb  
brauchen wir Sie auch in  
Zukunft! Danke, dass Sie als  
Stakeholder Ihre Mitarbeitenden  
weiterhin zur Weiterbildung  
an die STF senden. »**

Sonja Amport, Direktorin

**Bildnachweise:**

Looks Coverbild:  
Jacke: Daniel Kaldis,  
Fashion Design &  
Technology  
Top: Regina Augustiny,  
Knitwear Spezialistin  
Hose: Maria Kobel,  
Fashion Design &  
Technology  
a) Foto: Elay Leuthold,  
Studierende: Melanie  
Binz, Bachelor Textile  
Design & Technology  
b) STF  
c) Looks v. l. n. r.:

Judy Dietziker, Fashion  
Design; Isabelle Ceppi,  
Fashion Design; Dinah  
Noname, Fashion  
Design; Kya Wyssen,  
Fashion Design &  
Technology  
d) Looks v. l. n. r.: Florentina  
Sinani, Fashion Design;  
Eveline Brown, Fashion  
Design; Dorothea  
Knorr, Fashion Design  
& Technology  
e) Visual «Letters from the  
Future»  
f) Foto: Elay Leuthold

g) Bild: Amr Taha  
h) STF  
i) Circular Clothing  
j) Look: Tina Ruff  
k) Look: Judy Dietziker  
l) Visual STF x PKZ  
m) Die STF an der  
Blickfang in Basel  
n) Coop Naturaline  
o) Skizze: Elisabeth  
Amat, Studentin  
Knitwear Specialist  
STF  
p) Foto: Elay Leuthold  
q) STF  
r) Un-Dress

s) Bild: Irene Kredenets  
t) STF  
u) Kristijan Sekulic  
v) Bild: Erica Zhou  
w) Unsplash.com  
x) Foto: Roland Trachsel  
im Auftrag des VTS  
y) STF  
z) STF

[stf.ch/jb21](https://stf.ch/jb21)



STF Schweizerische  
Textilfachschule



@stfcommunity



STF Schweizerische  
Textilfachschule



STF Schweizerische  
Textilfachschule



**STF Schweizerische Textilfachschule**

Hallwylstrasse 71  
8004 Zürich  
Tel. +41 44 360 41 51  
[info@stf.ch](mailto:info@stf.ch)  
[www.stf.ch](http://www.stf.ch)

Join us on Instagram, Facebook and LinkedIn



NEWSLETTER